

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1850

11 (5.2.1850)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Unterrhein-Kreis.

1850.

Dienstag den 5. Februar.

No. 11.

Bekanntmachung.

Die Betheiligung des Rechtspractikanten Alexander Wallau in Mosbach an den letzten hochverrätherischen Unternehmungen hier die gegen ihn erkannte Suspension vom Schriftverfassungsrecht betr.

Nr. 1135. II. Crim. Sen. Die mit Verfügung vom 9. August v. J., Nr. 9630 II. Crim. Sen. gegen Rechtspractikant Alexander Wallau zu Mosbach verhängte Suspension von der Ausübung des Schriftverfassungsrechts, wird hiermit wieder aufgehoben.

Mannheim, den 22. Jan. 1850.

Großh. badisches Hofgericht des Unterrheinkreises.
v. Kettenaker.

vd. Schlect.

Bekanntmachung.

Die erledigte Practicantenstelle bei dem großh. Bezirksamte Philippsburg mit einem jährlichen Gehalte von 500 fl. soll sogleich mit einem geübten Rechtspractikanten besetzt werden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich mit ihrem desfallsigen Gesuche längstens binnen 14 Tagen an diejenige Kreisregierung zu wenden, in deren Bezirk sie sich aufhalten.

Karlsruhe, den 25. Jan. 1850.

Ministerium des Innern.
v. Marschall.

Reiblein.

Dienst-Nachrichten.

Der erledigte evang. Schuldienst zu Breitenbronn, Schulbezirks Neudenau, wurde dem bisherigen Unterlehrer Johann Conrad Bär von Friedrichsthal übertragen.

Die erledigte evang. Schulstelle zu Zwingenberg, Schulbezirks Neudenau, wurde dem bisherigen Hilfslehrer Peter Meug zu Heddesbach übertragen.

Bacante Schulstellen.

Durch den Tod des evang. Lehrers Schweinfurth zu Steinsfurth, Schulbezirk Sinsheim, ist die Hauptlehrerstelle daselbst mit dem Normalgehalt 2. Classe nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgeld, das bei ungefähr 160 Kindern im Ganzen, 48 fr. von je-

dem beträgt, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen bei ihren Bezirksschulvisitationen zu melden.

Durch das am 17. d. M. erfolgte Ableben des Lehrers Peter Christmann zu Neckargrach, Schulbezirks Eberbach, ist die Hauptlehrerstelle daselbst mit dem Normalgehalt 2. Classe, freier Wohnung und 48 fr. Schulgeld für jedes Kind, deren es im Ganzen ungefähr 80 sind, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen nach besterhender Vorschrift bei ihren Bezirksschulvisitationen zu melden.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Aug. Gotthilf Würth ist der evang. Schuldienst zu Ittlingen, Bezirksschulvisitation Eppingen, 2. Classe mit dem Normalgehalte von 200 fl.,

nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheile am Schulgelde zu 48 fr. für jedes von ungefähr 280 Kindern in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen bei der Grundherrschaft von Gemmingen, zu Gemmingen zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[10]2 Nr. 3007. Sinsheim. [Urtheil.] J. S. der Jette Friedberger, geb. Reiss in Reidenstein, Klägerin gegen ihren Ehemann, Lazarus Friedberger von da, Beklagter, Auflösung der ehelichen Gütergemeinschaft betreffend, wird nach gepflogenen Verhandlungen erkannt:

„Daß das Vermögen der Klägerin von jenem des Beklagten abzusondern sey, und Beklagter die Kosten zu tragen habe.“

B. R. W.

Dieses Urtheil wird hiermit bestehender Vorchrift gemäß veröffentlicht.

Sinsheim, den 25. Januar 1850.

Großh. Bezirksamt.

Wildens.

Heilig, a. j.

[10]2 Nr. 288. Adelsheim. [Aufforderung.] Caroline Herlinger, wohnhaft auf dem Böllingerhof bei Heilbronn erhob gegen ihren Ehemann Friedrich Herlinger, Bürger zu Adelsheim, eine Ehescheidungsklage, welche sie auf Mißhandlungen, die sie gleich nach ihrer Verheirathung im Jahr 1843 auf dem Böllingerhofe und später an ihrem andern Wohnorte zu Großgartach von ihm zu ertragen gehabt hätte und auf dessen Landesflüchtigkeit gründet. Sie behauptet, er hätte sie im Anfang des Jahres 1843 mit einem schweren Stuhl am Kopfe verletzt und im Jahr 1845 aus einer ganz unbedeutenden Veranlassung mit Füßen getreten und geschlagen, für welche Mißhandlungen sie Schuhmachermeister Kieger, Johanna Söhner, Wundarzt List von Großgartach und Katharina Bauer von Fürfeld als Zeugen aufruft.

In Folge dieser Mißhandlungen will sie sich im October 1845 zu ihren Eltern begeben haben und am Ende desselben Jahres soll ihr Mann landesflüchtig geworden seyn, ohne daß bis jetzt etwas über seinen Aufenthalt hätte ermittelt werden können. Zum Beweis dieser Thatsachen berief sie sich auf Notar Maier von Heilbronn und Katharina Bauer.

Ihr Klagbegehren stellt sie dahin, ihre Ehe

zu trennen und ihren Ehemann in alle Kosten des Verfahrens zu verfallen.

Wir haben Tagfahrt zur Vereinigung der Herlinger'schen Eheleute und wenn dieser Versuch fruchtlos seyn sollte, zur Verhandlung auf

Donnerstag, den 21. März d. J.,

9 Uhr,

anberaumt, und fordern den Beklagten, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, auf diesem Wege auf, in dieser Tagfahrt seine etwaigen Erinnerungen gegen obige Klaggründe und gegen die vorgeschlagenen Zeugen vorzutragen und die Zeugen, die er abgehört wissen will, anzugeben.

Adelsheim, den 9. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

vd. Berner, a. j.

[9]3 Nr. 1894. Eppingen. [Erkenntniß.] Der vormalige Rathschreiber August Kirsch von Eppingen, der vormalige Actuar Julius Niebergall von da, der vormalige Amtsrevisorats-Assistent Eisele von da, Philipp Frech von da, Georg Gilbert von Ittlingen, Philipp Bruner von da, Bernhard und Hermann Kahn von Stebbach und Postpracticant Ludwig Schuhmacher von Unteröwisheim, welche in der gegen sie wegen Theilnahme am Hochverrath eingeleiteten Untersuchung auf die öffentliche Vorladung innerhalb der festgesetzten Frist sich nicht gestellt haben, werden nach §. 9. b. des IV. Constit. Edicts vom 4. Juni 1808, Reggsblatt Nr. 18, wegen beharrlicher Landesflüchtigkeit des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, und ihnen dieses Erkenntniß hiermit öffentlich verkündet.

Eppingen, den 20. Januar 1850.

Großh. Bezirksamt.

Meßmer.

vd. Hartnagel.

[9]3 Nr. 3090. Mosbach. [Aufforderung.] Die Wittve des verstorbenen Bürgers und Schuhmachermeisters Georg Michael Bauer von Rittersbach, Margaretha geb. Hofmann hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemanns gebeten, nachdem dessen gesetzliche Erben auf die väterliche Erbschaft verzichtet haben.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaftsmasse zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 4 Wochen anzumelden, indem sonst ohne Weiteres

dem Begehren dieser Wittwe stattgegeben werden wird.

Mosbach, den 22. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Lichtenauer.

vd. Eisenhut.

[9]3 Nr. 1258. Ladenburg. [Erkenntniß.] In Sachen der Wwe. und Erben des verlebten Valentin Streuber in Mannheim, gegen Wirth Ludwig Wis in Ibesheim, Forderung von 66 fl. aus Kleepacht betr.

Obige Forderung wird auf Antrag der Klägerin für zugestanden und Beklagter für schuldig erklärt, deren Betrag binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung an Klägerin zu bezahlen und die Kosten zu tragen.

Ladenburg, den 22. Januar 1850.

Großh. Bezirksamt.

P. Meier.

[9]3 Nr. 2656. Sinsheim. [Erkenntniß.] Da sich die flüchtigen 1) Apotheker Gustav Maier von Heuchlingen, 2) Philipp Hoffmann, Kupferschmidt von Sinsheim, 3) Eduard Speiher, Färbermeister von da, 4) Jakob Maier, Lünchermeister von da, 5) Alexander Rußert von da, 6) Andreas Kappes, Zimmermeister von Zuzenhausen, 7) Philipp Wild, Metzgermeister von Steinsfurth, der an sie ergangenen öffentlichen Aufforderung sich zu stellen, in der ihnen hierzu gesetzten Frist keine Folge geleistet haben, so werden dieselben nach Ansicht des §. 9. Lit. b. des IV. Constitutions-Edicts vom 4. Juni 1808 und mit Bezug auf die Verordnung vom 17. Januar 1822, N. B. Nr. 3 des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, und hiervon auf diesem Wege in Kenntniß gesetzt.

Sinsheim, den 24. Januar 1850.

Großh. Bezirksamt.

Wilhelmi.

[9]3 Nr. 1501. Eberbach. [Erkenntniß.] Da Theodor Frei von hier, auf die öffentliche Aufforderung des großh. Stadtamtes Karlsruhe vom 26. Juli v. J., und Hlob Daniel Backfisch von hier, auf diesseitige öffentliche Aufforderung vom 12. Juli v. J., bisher nicht erschienen sind und sich über die gegen sie vorliegenden Anschuldigungen zu verantworten unterlassen haben, so werden dieselben in Gemäßheit der Bestimmungen des §. 9. b. d. des IV. Constitutions-Edicts vom 4. Juni 1808 und der landesherrlichen Verordnung vom 17. Januar 1822, l. 1. 6. des

badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Eberbach, den 22. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

v. Krafft.

vd. Bohn.

[10]2 Nr. 16,288. I. Criminal-Senat. [Urtheil.] J. U. S. gegen Friedrich Gangnuß von Neckarbischofsheim wegen Hochverraths. wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Postexpeditor Friedrich Gangnuß von Neckarbischofsheim sey der Theilnahme am diesjährigen hochverrätherischen Aufruhr für schuldig zu erklären und deshalb zu einer Zuchthausstrafe von sechs Monaten, zum Ersatz des durch jenen Aufruhr der großh. Staatscasse zugegangenen Schadens, sowie zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten zu verurtheilen.

B. R. W.

Dessen zu Urkunde ist dieses Urtheil ausgefertigt und mit dem größten Gerichts-Insel gel versehen worden.

So geschehen Mannheim, den 18. Dec. 1849.
Großh. badisches Hofgericht des Unterrhein-
kreises.

v. Kettenaker.

Ahleß.

Frey.

Nr. 1444. Dieses wird dem auf flüchtigem Fuße sich befindlichen Friedrich Gangnuß auf diesem Wege bekannt gemacht.

Neckarbischofsheim, den 28. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Fretter.

[11]1 Nr. 1966. Eberbach. [Bürgermeisterwahl.] Bei der am 19. d. M. zu Friedrichsdorf vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde Gemeinderath Georg Lenz von dort zum Bürgermeister erwählt, und heute nach geschehener Bestätigung verpflichtet, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Eberbach, den 28. Januar 1850.

Großh. Bezirksamt.

v. Krafft.

vd. Bohn.

[11]1 Nr. 587. Illenau. [Aufforderung.] Diejenigen Personen, welche Wärter oder Wärterinnen in Illenau werden wollen, haben sich daselbst zur Einzeichnung in die Anmeldeungsliste Montag und Donnerstag, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, zu melden und ein Zeugniß über ihre Befähigung zum Wärterdienst, ausgestellt

von einem Arzte, Geistlichen oder einem andern Freunde unserer Anstalt vorzuweisen.

In einem gedruckten Aufruf, der aus Illenau bezogen werden kann, sind die nähere Verhältnisse des Wärterdienstes angegeben.

Illenau, im Januar 1850.

Großh. Direction.

Koller.

[11]1 Nekarbischofsheim. [Dienst-antrag.] Bei dem diesseitigen Amt ist ein Actuarat mit einem jährlichen Gehalt von 300 fl. bis 350 fl. auf den 1. April l. J. zu besetzen, welches den recipirten Amts-Scribenten zur Bewerbung angetragen wird.

Nekarbischofsheim, den 30. Januar 1850.

Großh. Bezirksamt.

Benig.

[11]1 Nr. 1912. Adelsheim. [Bürgermeisterernennung.] Bei der am 17. d. M. zu Hohenstadt stattgehabten Bürgermeisterwahl, wurde der Landwirth Johann Georg Keller zum Bürgermeister gewählt. Derselbe wurde heute eidlich verpflichtet und in seinen Dienst eingewiesen, was wir hiermit bekannt machen.

Adelsheim, den 28. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

vd. Werner, a. j.

[11]1 Nr. 3230. Mannheim. [Ausschluß-Erkenntniß.] J. S. mehrerer Gläubiger gegen die Verlassenschaft des Rathsbieners Karl Gaddum von Mannheim, Forderung und Vorzug betreffend.

Auf Protocoll von heute

Beschluß:

Alle diejenige Gläubiger, welche in heutiger Liquidationstagsfahrt ihre Forderungen an die Verlassenschaft des Rathsbieners Karl Gaddum nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Mannheim, den 24. Jan. 1850.

Großh. Stadtamt.

Serger.

vd. J. Stichs a. j.

[11]1 Nr. 1795. Karlsruhe. [Erkenntniß.] Die diesseitigen bei hiesigem Gerichte wegen ihrer Theilnahme an dem im Mai 1849 ausgebrochenen Hochverrathe in Untersuchung befindlichen und flüchtigen Amtsangehörigen, als:

1. Altergott, Heinrich. 2. Dürr, Joh. Konrad, Advocat. 3. Fiala, Max, Buchhändler. 4. Goll, Herrmann, Rechtsadvocat. 5. Helm, Karl, Schneider. 6. Him-

mel, Wilhelm, Schumacher. 7. Karcher, Christian, Schieferdecker. 8. Kiesele, Karl, Schmiedmeister. 9. Lanzano, Franz Joseph, Kaufmann. 10. Müller, Peter, Bierbrauer. 11. Neerwein, Ludwig, Kaufmann. 12. Leichtlin, Karl, Kaufmann. 13. Obermüller Christoph, Buchhändler. 14. Resdors, Moriz, Sprachlehrer. 15. Steidel, Ferdinand, Straßenmeister. 16. Stinus, Karl Handlungscommis. 17. Steuerer, Louis, Kaufmann. 18. Tribant, Werkführer. 19. Wielandt, W. A., Kaufmann. 20. Ziegler, Karl Theodor, Advokat, haben sich auf die an sie erlassene gerichtliche Aufforderung nicht gestellt. Dieselben sind so nach §. 9 h des 6. Constitutions-Edicts vom 4. Juni 1808 der beharrlichen Landesflüchtigkeit schuldig und werden in Gemäßheit dieses Gesetzes des badischen Staatsbürgerrechts anmit für verlustig erklärt.

Karlsruhe, den 29. Jan. 1850.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

[11]1 Nr. 221. Bondorf. [Erledigte Gehülfsstelle.] Die erste Gehülfsstelle bei diesseitiger Verwaltung ist längstens binnen 3 Monaten mit einem geschäftsgewandten Practicanten oder Assistenten zu besetzen. Gehalt 500 fl.

Bondorf, den 28. Jan. 1850.

Großh. Domänenverwaltung.

Heschle.

[11]1 Nr. 2576. Schwellingen. [Aufforderung.] Wegen Betheiligung an den letzten hochverrätherischen Unternehmungen hat Wachtmeister Mathias Weiner von hier das Land verlassen. Derselbe wird daher auf diesem Wege zur Rückkehr binnen 6 Wochen bei Vermeidung der Behandlung nach dem Gesetz vom 5. October 1820 aufgefordert.

Schwellingen, den 28. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Dilger.

vd. Weirner.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Bühl:

[11]1 zwischen der Pfarrei Unzhurst und der Gemeinde daselbst;

2) im Bezirksamt Meßkirch:

[11]1 zwischen der Pfarrei Engelswies und der Gemeinde daselbst;

3) im Bezirksamt Meßkirch:

[11]1 zwischen der Pfarrei Gutenstein und der Gemeinde daselbst;

4) im Bezirksamt Lörrach:

[11]1 zwischen der Pfarrei Istein und der Gemeinde Ebringen;

5) im Bezirksamt Salem:

[11]1 zwischen dem Spital Ueberlingen und der Gemeinde Gailhöfe;

6) im Bezirksamt Mosbach:

[11]1 zwischen der katholischen Pfarrei und der Gemeinde Neudenu;

7) im Bezirksamt Waldshut:

[11]1 zwischen der Meßnerei Rheinheim und den Gemeinden Rheinheim, Bangstetten und Reckingen;

8) im Bezirksamt Waldshut:

[11]1 zwischen der Pfarrei Niederwühl und der Gemeinde Ruffwühl;

9) im Bezirksamt Waldshut:

[11]1 zwischen der Meßnerei Rheinheim und der Gemeinde Lienheim;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammguts-Theil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[10]2 A. Nr. 1596. Neckarbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Gegen Bäckermeister Johann Adam Herbold von Reichartshausen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 1. März d. J.,

Morgens 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persön-

lich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung, anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beizutretend angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 21. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Brummer.

Kraus, a. j.

[11]1 A. Nr. 3424. Mosbach. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Bernhard Gresser zu Neckarelz haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 28. Febr. l. J.,

früh 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diese Masse machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beizutretend angesehen werden.

Mosbach, den 19. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Roher.

[11]1 Nr. 1801. Weinheim. [Schuldenliquidation.] Der Bürger und Ackermann Martin Laubert von Hochsachsen will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern. Es wird deshalb Schuldenliquidations-Tagfahrt auf

Freitag, den 15 März l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf diesseitiger Amtscanzlei anberaumt, wozu

sämmtliche Gläubiger mit dem Befehle vorgeladen werden, daß, wenn sie in obiger Tagfahrt ihre Forderungen anzumelden unterlassen, man ihnen dazu später nicht mehr behülflich seyn könnte.

Weinheim, den 25. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.
v. Teuffel.

[11]1 Nr. 2305. Tauberbischofsheim. [Schuldenliquidation.] Die ledigen Franz Anton Michling, Ponnus und Longinus Fastracht von Königheim haben um die Erlaubniß nachgesucht, nach Nordamerika auszuwandern. Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag, den 12. Februar,
Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, und werden hierzu sämmtliche Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen bei ihrem Ausbleiben von hieraus nicht mehr zu ihrer Befriedigung helfen könnte.

Tauberbischofsheim, den 24. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.
Ruth.

[11]1 Nr. 1815. Weinheim. [Schuldenliquidation.] Die beiden Bürger Jakob Laubert und Fibel Berle von Großsachsen wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern. Zur Schuldenliquidation haben wir deshalb Tagfahrt auf

Freitag, den 15. März l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf die seitiger Amtscanzlei anberaumt, wozu sämmtliche Gläubiger mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß man ihnen später zu ihren Forderungen nicht mehr verhelfen könnte, wenn sie in obiger Tagfahrt nicht anmelden.

Weinheim, den 25. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.
v. Teuffel.

[11]1 Nr. 1802. Weinheim. [Schuldenliquidation.] Die Georg Adam Reinhard's Wittwe von Leutershausen will mit ihren vier Kindern nach Nordamerika auswandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 15. März l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf die seitiger Amtscanzlei anberaumt, wozu sämmtliche Gläubiger mit dem Befehle vorgeladen werden, daß, wenn sie ihre Forderungen in dieser Tagfahrt nicht anmelden,

man ihnen später dazu nicht mehr behülflich seyn könnte.

Weinheim, den 25. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.
v. Teuffel.

[11]1 Nr. 2758. Schwesingen. [Präclustobescheid.] Die Gant des verstorbenen Bürgers Heinrich Vogel von Reilingen betr. Alle diejenigen, welche ihre Forderungen an diese Gantmasse anzumelden unterlassen haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Schwesingen, den 30. Jan. 1850.

Großh. bad. Bezirksamt.
Kast.

[11]1 Nr. 1946. Eberbach. [Präclustobescheid.] In der Gant-Sache des † Jakob Stohr in Strümpfelbrunn, werden hiermit alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Eberbach, den 26. Jan. 1850.

Großh. Bezirksamt.
v. Krafft.

Kauf-Anträge.

[11]1 Wiesenthal. [Liegenschaftsversteigerung.] Infolge Erlasses großh. Amtsdirektorats Philippsburg vom 21. Januar 1850, Nr. 220, werden aus der Verlassenschaft des verlebten hiesigen Bürgers, Joseph Müllich, der Erbtheilung wegen folgende Liegenschaften versteigert:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stall, Schweinställe, Waschküche und Schlachthaus, ferner 63 Ruth. 29' neues Maß Haus- und Gartenplatz, worauf die obigen Gebäulichkeiten stehen. Tax 1100 fl.

Zu dieser Versteigerung haben wir Tagfahrt auf

Freitag, den 22. Febr. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in unserem Rathhause anberaumt.

Wiesenthal, den 21. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.
Seider.

vd. Bauhans.

[11]1 Ochsenbach, Amt Neckargemünd. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften der Philipp Gugler'schen Eheleute von hier die in Nr. 2 und 6 dieses

Blattes unter D. Z. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 14 beschriebenen Güterstücke den Schätzungspreis nicht erreicht haben, so wird eine zweite Versteigerung derselben auf

Mittwoch, den 27. Febr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angeordnet, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Ochsenbach, den 30. Jan. 1850.

Zimmermann, Bürgermeister.

[11]1 Oberflockenbach, Amts Weinheim. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Mittwoch, den 13. März l. J., Nachmittags 1 Uhr, wird dem hiesigen Bürger Theobald Schollenberger, auf amtlichen Beschluß vom 15. Juli 1848, Nr. 16,718, sein Wohnhaus mit ungefähr 6 Ruth. Pflanz- und Baumgarten bei dem Haus, im Zwangswege öffentlich wiederholt zum Eigenthum versteigert, mit dem Anfügen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Die Steigerungsbedingungen können bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Oberflockenbach, den 31. Jan. 1850.

Großh. Bürgermeisteramt.

Sauer.

[11]1 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Aus der Gantmasse des verlebten Kostgebers Johann Baptist Bierheller von hier wird Mittwoch, den 6. März l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

das dahier in der Floringasse Lit. C Nr. 100 liegende Wohnhaus, einf. Gärtler Karl Müller Wittwe, andf. Barbara Walz ledig, 5 Ruth. 16 Schuh 2 Zoll 11 Linien enthaltend, auf hiesigem Rathhause versteigert und sogleich zugeschlagen, wenn der Schätzungswerth erreicht wird.

Heidelberg, den 1. Februar 1850.

Bürgermeisteramt.

Speyerer.

Hauk.

[11]1 Heidelberg. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung werden dem ledigen Landwirth Christian Bauer von hier

Donnerstag, den 14. März l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

nachstehende Güterstücke auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert und der Zuschlag

ertheilt, wenn der Schätzungswerth geboten wird.

1. Die Hälfte von 2 Brt. 18⁷/₁₀ Ruthen Acker in der Storchennestergewann gelegen, besorcht das Ganze einf. Geheimerath Rittermaier, andf. Philipp Jakob Mayer, ziehet oben und unten auf Angewann und Anwender.

2. 1 Morg. 20⁸/₁₀ Ruth. Acker in Buschgewann über dem Diebsweg gelegen, besorcht einf. Pfleg-Schönauer-Münchgut, andf. Feldschultheiß Hill, ziehet oben auf den Diebsweg und unten auf Angewann.

2 Brt. 1⁹/₁₀ Ruth. Acker in der untern Steinhofgewann gelegen, besorcht einf. Stiftsfinkegut, andf. Sibylla Bauer, ziehet an beiden Enden auf Angewann.

Heidelberg, den 30. Jan. 1850.

Bürgermeisteramt.

Speyerer.

Hauk.

[11]1 Schwellingen. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Die in Nr. 104, 1 und 5 dieser Blätter beschriebene Gastwirthschaft aus der Gantmasse des gewesenen Posthalters Philipp Jakob Spitz von hier

Donnerstag, den 28. Febr. l. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Rathhause dahier nochmals versteigert, wobei der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot, das erfolgt, ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Schwellingen, den 28. Jan. 1850.

Bürgermeister.

Welde.

[11]1 Kronau. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Da bei der unterm 28. d. M. abgehaltenen, in Nr. 4 d. B. ausgeschriebenen Liegenschaftsversteigerung der Wendelin Müller Wwe. dahier bei Ordnungszahl 1 und 3 der Liegenschaften der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man Tagsfahrt zur nochmaligen Versteigerung auf

Montag den 11. Febr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause anberaunt, wobei der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt.

Kronau, den 29. Jan. 1850.

Heilmann, Bürgermeister.

vd. Moch Rathschbr.

[11]1 Wagenschwend, Bezirksamt Ebersbach. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] In Folge Beschlusses großherzoglichen Bezirksam-

tes Philippsburg vom 8. Nov. 1849, Nr. 13,005, werden die ehemals Johannes Brauch'schen, nun den Philipp Steger'schen Eheleuten von St. Leon, gehörenden Liegenschaften, auf hiesiger Gemarkung liegend,

Montag den 25. Februar l. J. einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und bei erreichtem Schätzungspreis oder Mehrgebot endgültig zugeschlagen werden.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen unter einem Dach, im untern Dorf, neben Johannes Brenneis und Krumbacher Weg, vornen die Gasse, hinten der Hausgarten und die Hofraithe, Tar 600 fl.
Gärten.

2) 5 Ruth. Gras- und Baumgarten hinterm Haus, Tar 10 fl.

3) Die Hälfte von 2 Brtl. 28 Ruth. Garten unterm Haus, eins. Joseph Scholl, ands. Franz Grün, Tar 25 fl.

4) 1 Brtl. 38 Ruth. oberm Haus, eins. selbst mit Feld und Hofraithe zur Hälfte, ands. Obergerichtsadvocat Schenk von Mannheim, Tar 30 fl.

Acker.

5) 1 Brtl. 20 Ruth. beim Dorf, neben Joseph Scholl und Obergerichtsadvocat Schenk, Tar 12 fl.

Schlagacker.

6) 1 Brtl. 10 Ruth. neben Christoph Wolf und Andreas Schork, Tar 12 fl.

7) Die Hälfte an 1 Morg. 1 Brtl. 10 Ruth., eins. Krumbacher Weg, ands. Obergerichtsadvocat Schenk, Tar 35 fl.

8) Die Hälfte an 1 Brtl. 8 Ruth., neben D. G. Adv. Schenk und Andreas Schork, Tar 11 fl.

Schaffeld.

9) Die Hälfte an 2 Brtl. 18 Ruth., neben den Vorigen, Tar 13 fl.

Kappellenfeld.

10) Die Hälfte an 1 Brtl. 16 Ruth., neben Johann Kraus und D. G. Adv. Schenk, Tar 8 fl.

11) Die Hälfte an 2 Brtl. 13 Ruth., neben Valentin Scholl und D. G. Adv. Schenk, Tar 15 fl.

12) Die Hälfte an 16 Ruth., neben den Vorigen, Tar 6 fl.

Krummenacker.

13) Die Hälfte an 3 Brtl. 18 Ruth., neben Franz Grün und D. G. Adv. Schenk in Mannheim, Tar 20 fl.

14) Die Hälfte an 2 Brtl. 34 Ruth., neben den Vorigen, Tar 21 fl.

15) Die Hälfte an 1 Brtl. 23 Ruth., neben Johannes Kraus und Schenk, Tar 10 fl.

16) Die Hälfte von 2 Brtl. 18 Ruth., neben den Vorigen, Tar 16 fl.

17) Die Hälfte von 1 Morg. 2 Brtl. 10 Ruth., neben Franz Grün und D. G. Adv. Schenk, Tar 40 fl.

Fahrenbuschacker.

18) Die Hälfte an 2 Brtl. 8 Ruth., beiderf. D. G. Adv. Schenk in Mannheim, Tar 15 fl.

19) Die Hälfte an 2 Brtl. 12 Ruth., neben Franz Grün und D. G. Adv. Schenk, Tar 13 fl.

20) Die Hälfte an 2 Brtl. 21 Ruth., beiderf. Schenk, Tar 11 fl.

21) Die Hälfte an 1 Brtl. 34 Ruth., neben Schenk und dem Weg, Tar 10 fl.

22) Die Hälfte an 1 Brtl. 28 Ruth., neben Johannes Brenneis und D. G. Adv. Schenk, Tar 7 fl.

23) Die Hälfte an 2 Brtl. 7 Ruth., neben Schenk und Franz Grün, Tar 12 fl.

24) Die Hälfte von 1 Brtl. 27 Ruth., neben den Vorigen, Tar 20 fl.

Mittelgewann.

25) Die Hälfte an 2 Brtl. 12 Ruth., neben den Vorigen, Tar 20 fl.

26) Die Hälfte an 2 Brtl. 5 Ruth., neben D. G. Adv. Schenk und Chrysostomus Galm, Tar 20 fl.

27) Die Hälfte an 3 Brtl. 21 Ruth., neben Franz Grün und Schenk, Tar 25 fl.

28) Die Hälfte an 1 Morg. 14 Ruth., neben den Vorigen, Tar 40 fl.

29) Die Hälfte an 1 Morg. 21 Ruth., neben den Vorigen, Tar 30 fl.

30) Die Hälfte an 1 Morg. 21 Ruth., neben den Vorigen, Tar 35 fl.

31) Die Hälfte an 1 Morg. 22 Ruth., neben den Vorigen, Tar 25 fl.

32) Die Hälfte an 3 Brtl. 21 Ruth., beiderf. der Feldweg, Tar 25 fl.

33) Die Hälfte an 1 Brtl. 19 Ruth., neben D. G. Adv. Schenk und Franz Grün, Tar 10 fl.

Maueracker.

34) Die Hälfte an 1 Morg. 20 Ruth., beiderf. Schenk, Tar 15 fl.

35) Die Hälfte an 2 Brtl. 38 Ruth., neben Schenk und dem Weg, Tar 15 fl.

36) Die Hälfte an 3 Brtl. 19 Ruth., neben D. G. Adv. Schenk und Chrysostomus Galm, Tar 17 fl.

37) Die Hälfte an 2 Morg. 14 Ruth., neben Franz Grün und D.-G.-Adv. Schenk, Tar 27 fl.

Heumattenacker.

38) Die Hälfte an 1 Morg. 34 Ruth., neben den Vorigen, Tar 27 fl.

39) Die Hälfte an 1 Morg. 1 Brtl. 1 Ruth., neben den Vorigen, Tar 20 fl.

40) Die Hälfte an 1 Morg. 25 Ruth., neben dem Feldweg und Galm, Tar 18 fl.

41) Die Hälfte an 1 Morg. 13 Ruth. Straßenacker, neben Joh. Müller und Wendelin Münch, Tar 25 fl.

Wiesen.

Brunnenwiesen.

42) Die Hälfte an 3 Brtl. 15 Ruth., neben D.-G.-Adv. Schenk in Mannheim und Wendelin Münch, Tar 115 fl.

43) Die Hälfte an 2 Brtl. 17 Ruth., neben Franz Grün und Schenk, Tar 40 fl.

44) Die Hälfte an 1 Brtl. 22 Ruth., neben D.-G.-Adv. Schenk und Mosbachsgasse, Tar 30 fl.

45) Die Hälfte an 1 Morg. 39 Ruth., neben Schenk und Franz Grün, Tar 150 fl.

Heumattenwiesen.

46) Die Hälfte an 2 Brtl. 4 Ruth., neben D.-G.-Adv. Schenk und Steinwiese, Tar 15 fl.

47) Die Hälfte an 1 Brtl. 39 Ruth., neben Franz Grün und Schenk, Tar 9 fl.

Lohnwiesen.

48) Die Hälfte an 1 Brtl. 1 Ruth., eins. Roberner Wald, andf. Privatwald, Tar 11 fl.

49) Die Hälfte an 38 Ruth., wie vorher, Tar 5 fl.

Leimgrubenheumatten.

50) Die Hälfte an 3 Brtl. 25 Ruth., neben Franz Grün und D.-G.-Adv. Schenk, Tar 25 fl.

51) Die Hälfte an 1 Morg. 26 Ruth., neben Schenk und Christoforus Galm, Tar 35 fl.

Wald.

52) Ungefähr 2 Brtl. Selgledwald in 3 verschiedenen Stücken, neben Wendelin Münch und Franz Zimmermann, Tar 4 fl.

53) Den 4ten Theil von ungefähr 1 Morg. Steinklingen, eins. Balsbacher Gemarkung, andf. der Heuweg, Tar 2 fl.

54) Die Hälfte an 3 Brtl. 11 Ruth. Heuackerwald, eins. Wiese, andf. Ackerfeld, Tar 15 fl.

55) Die Hälfte an 10 Morg. 16 Ruth. Reimbuschwald, eins. Krumbacher Weg, andf. Wald, Tar 60 fl.

56) Die Hälfte an 37 Morg. 1 Brtl. 9 Ruth.

allda, oder eingebrannten Wald, neben Wendelin Münch und Franz Grün, Tar 270 fl.

57) Die Hälfte an 13 Morg. 2 Brtl. 30 Ruth. Bergselgledwald, eins. selbst, andf. Anstößer, Tar 195 fl.

Bedingungen.

Der Käufer hat an die Eltern des ehemaligen Besitzers Johannes Brauch folgendes Leibgeding zu entrichten:

1) Den Pflanz- und Grasgarten unterm Haus wie der Kellerbohl zieht, abwärts gegen die Gasse bis zum Eichbaum.

2) Die obere Brunnenwiese bis an den Scheidegraben, bis zum 3. Markstein mit dem Bemerkten, daß die Leibgedingsleute nur das Heu zu machen haben, ferner vom untern Brunnen, vom 1. bis 2. Wehrgraben im Teich sämtliches Futter.

3) 2 Sodel Acker zur Wahl in der hintern oder vordern Gewann, worauf Uebernehmer alle Jahr 4 Wägen Dung zu führen hat. Die Leibgedingsleute stellen zur Saat die erforderlichen Früchte, Käufer aber besorgt alle Fuhren.

4) Bekommen sie jährlich und zwar jedesmal auf Martini 2½ Malter Korn, 2 Malter Haber speichermäßig gepußt, ¼ Sester Erbsen und ¼ Sester gerollte Gerste, 1 Hundert Eier, 15 Malter Kartoffel, nebst einer Zelle auf dem Acker.

Von Hanf und Flachs den 3. Theil von der Breche, Kornstroh so viel sie benötigt sind, und 3 Steuning Haberstroh.

5) Den 3. Theil gedüngten Krautgarten zur Wahl, und den 4. Theil der gebaut werdenden Kohlraben und Rüben. Jährlich ein Milchschwein, wenn Käufer deren hat.

Nebst dem hat Käufer die Hüttkosten von einem Schwein zu entrichten.

6) Den 4. Theil von allem Stein- und Kernobst.

Wagenschwend, den 25. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Damm.

vdt. Eberhard.

[11] Weinheim. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem Georg Peter Schmitt in Ritschweiher

Montag, den 4. März 1850,

Nachmittags 2 Uhr,

auf der Gemeindestube zu Ritschweiher nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert werden, und soll der endgültige Zuschlag so-

gleich erfolgen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schweinställen im Orte Ritschweiher gelegen, neben dem Weg und sich selbst.

2) 2 Brtl. 20 Rth. Baumgarten beim Haus, neben Peter Schulz und gemeinem Weg.

3) 2 Mrg. Acker auf der breiten Heide, neben sich selbst, beiderseits.

4) Ein Mrg. Acker im Pfrriemenrott, neben Peter Weigold und Peter Schulz.

5) 5 Mrg. 20 Rth. Acker im Thalfeld, neben Oberstockbacher Gemarkung und gemeinem Weg.

6) 2 Brtl. Acker im Schiefacker, bei der obern Wiese, neben Oberstockbacher Weg und sich selbst.

7) 1 Mrg. 31 Rth. Wiesen in der obern Schiefwiese, neben sich selbst, beiderseits.

8) 6 Mrg. 3 Brtl. 20 Rth. Hecke in der breiten Heide, neben Ritteuweiher Gemarkung und sich selbst.

9) 3 Mrg. 1 Brtl. 20 Rth. Hecken im Leisbühl, neben Georg Peter Weigold und gemeinem Weg.

10) Ein Mrg. Wald und Wiesen in der Ritters, neben Georg Schmitt und sich selbst. Weinheim, den 26. Jan. 1850.

Großh. Amisrevisorat.
Ehren.

Greiner, Notar.

[11] Lindach am Neckar, Bezirksamt Eberbach. [Zwangsliegenchaftsversteigerung.] Da bei der heute dahier abgehaltenen Liegenchaftsversteigerung aus der Gantmasse des Philipp Lehr ledig dahier, die im Anzeigebblatt Nr. 1. Seite 8, unter Nr. 2, 3 und 4 genannten Güterstücke der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden solche auf

Donnerstag, den 14. Februar 1850,
Vormittags 8 Uhr,

im Hause des Bürgermeisters dahier abermals öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, und zwar um das höchst sich ergebende Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Lindach, den 22. Jan. 1850.

Bürgermeister.

Hel m.

vd. Kirsch, Rthschr.

[11] Lindach am Neckar, Bezirksamt Eberbach. [Zwangsliegenchaftsversteigerung.] Nach verehrlichem Beschlusse großh. bad. Be-

zirksamts d. d. Eberbach, den 11. Januar 1850, Nr. 826., sollen die dem Gantmanne Philipp Lehr ledig dahier auf den Gemarkungen zu Eberbach und Rockenau zugehörige Liegenchaften auf

Donnerstag, den 14. Februar 1850,
Morgens 8 Uhr,

in dem Hause des Bürgermeisters dahier öffentlich versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht und darüber geboten wird. Die Liegenchaften sind:

I. Auf Eberbacher Gemarkung.

1. 54 Rth. 66 Schuh Acker im Neurott, oder obern Lautenbach, neben Georg Adam Zimmermann und Mathes Lehr von Oberdielbach, tarirt zu 11 fl.

2. 16 Rth. 20 Schuh Wiesen im Neurott, neben Georg Adam Zimmermann und Mathes Lehr von Oberdielbach, tarirt zu 8 fl.

II. Auf Rockenauer Gemarkung.

3. 10 Rth. Wiesen am Lindacher Brunnen, neben Heinrich Zimmermann und Klinge, tarirt zu 15 fl.

Lindach, den 23. Jan. 1850.

Bürgermeister.

Hel m.

vd. Kirsch, Rthschr.

[11] Nr. 78. Trienz. [Zwangsliegenchaftsversteigerung.] Dem Bürger und Landwirth Mich. Schöch und dessen Kindern dahier, werden bis

Mittwoch, den 27. Februar l. J.,

Mittags 12 Uhr,

sämmtliche Liegenchaften, bestehend in Haus und Scheuer, Gärten, Aecker, Wiesen und Wald, im Tax zu 1743 fl. einer ersten Versteigerung im Zwangswege ausgesetzt und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Trienz, den 23. Jan. 1850.

Braun, Bürgermeister.

Lorenz, Rathschr.

[11] Dumbach. [Zwangsliegenchaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 22. September 1849. Nr. 20,088, werden dem hiesigen Bürger Joseph Köhler nachstehende Liegenchaften bis

Dienstag, den 19. Febr. l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathszimmer öffentlich mit dem Bemerkten versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Ein einstöckiges halbes Wohnhaus mit

Keller und Stallung im obern Dorf, neben Baltin Schwab und Baltin Pfaff, Tax 500 fl.

2) Eine vom Haus abgefonderte halbe Scheuer allda, Tax 275 fl.

3) 20 Rth. Garten im Krautgarten-Gewann, eins. selbst, andf. Baltin Schwab, Tax 30 fl.

4) 1 Morg. Acker im Eichholz, eins. Baltin Schwab, andf. Baltin Pfaff, Tax 70 fl.

5) 1 Morg. 1 Brtl. 7 Rth. Acker allda, beiderseits Vorigen, Tax 80 fl.

6) 2 Brtl. Acker allda, neben den Vorigen beiderseits, Tax 80 fl.

7) 1 Morg. 30 Rth. do. allda, eins. die Gemeinde, andf. Baltin Pfaff, Tax 80 fl.

8) 1 Brtl. 20 Rth. Acker im Krautgarten-Gewann, eins. Wiese, andf. Baltin Schwab, Tax 50 fl.

9) 10 Rth. do. allda, eins. Rothgewann, andf. Baltin Pfaff, Tax 20 fl.

10) 1 Brtl. 15 Rth. do. allda, eins. Baltin Pfaff andf. Baltin Schwab, Tax 30 fl.

11) 1 Brtl. 20 Rth. do. allda, eins. selbst, undf. Baltin Schwab, Tax 30 fl.

12) 1 Brtl. 20 Rth. do. allda, eins. und andf. Baltin Schwab, Tax 30 fl.

13) 1 Morg. 10 Rth. Acker im Merzengewann, eins. fürstl. l. Wald, andf. Baltin Schwab, Tax 100 fl.

14) 1 Brtl. Acker im Leichenfeld, eins. Baltin Pfaff, andf. Baltin Schwab, Tax 40 fl.

15) 1 Morg. 30 Rth. do. allda, eins. Franz Joseph Schork, andf. Baltin Schwab, Tax 100 fl.

16) 1 Morg. 30 Rth. Acker allda, eins. Baltin Pfaff, andf. Baltin Schwab, Tax 100 fl.

17) 1 Morg. 1 Brtl. 20 Rth. Acker im Hiasseitsfeld, eins. Franz Joseph Schork, andf. fürstl. l. Wald, Tax 150 fl.

18) 3 Brtl. Heumatte im Neuhofsgewann, eins. und anders. Baltin Pfaff, Tax 15 fl.

19) 1 Brtl. 20 Rth. Hochwiese, eins. Baltin Schwab, andf. Baltin Pfaff, Tax 100 fl.

20) 2 Brtl. 20 Rth. do. allda, beiderf. Vorigen, Tax 60 fl.

21) 2 Brtl. do. allda, eins. Franz Joseph Schork, andf. Baltin Schwab, Tax 50 fl.

22) 2 Brtl. do. allda, eins. und anders. Baltin Schwab, Tax 50 fl.

23) 10 Rth. Neuwiese, eins. Baltin Pfaff, andf. Baltin Schwab, Tax 20 fl.

24) 1 Brtl. do. allda, eins. Sebastian Geier, andf. Baltin Schwab, Tax 40 fl.

25) 3 Brtl. do. allda, eins. Baltin Schwab, andf. Baltin Pfaff, Tax 60 fl.

26) 10 Rth. Wiese im Uenglertsgewann, eins. Baltin Schwab andf. Baltin Pfaff, Tax 40 fl.

27) 1 Brtl. do. allda, eins. Baltin Schwab andf. Baltin Pfaff, Tax 70 fl.

28) 20 Rth. do. allda, eins. Joseph Schwab andf. Wald, Tax 15 fl.

29) 25 Rth. Wiese im Uenglertsberg, eins. fürstl. l. Wald, andf. Besters Wald, Tax 80 fl.

30) 1 Brtl. Hochwiese, eins. gemeine Trieb, andf. Baltin Pfaff, Tax 70 fl.

31) 12 Morg. 2 Brtl. 39 Rth. Merzenwald mit Heumatte, eins. fürstl. l. Wald, andf. Baltin Pfaff, Tax 200 fl.

32) 2 Brtl. 36 Rth. Leichenwiesewald, eins. und andf. fürstl. l. Wald, Tax 20 fl.

33) 17 Rth. do. allda, eins. fürstl. l. Wald, andf. Baltin Pfaff, Tax 10 fl.

34) 1 Brtl. Wald im Uenglertsberg, eins. fürstl. l. Wald, andf. Wiese, Tax 10 fl.

Dumbach, den 18. Jan. 1850.

Müller, Bürgermeister.

vd. Link, Rathschr.

[9]2 Wiese nthal. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung, erlassen vom großh. Bezirksamt Philippsburg unterm 30. Oct., Nr. 12,915, und vom 10. Nov. 1849, Nr. 15,627, werden den Valentin Wittiner's Eheleuten dahier die nachverzeichneten Liegenschaften öffentlich im Zwangswege an die Meistbietenden versteigert.

Zu dieser Liegenschafts-Versteigerung haben wir Tagfahrt auf Montag, den 25. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, in unserem Rathshaus anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1. 2 Brtl. 21 Rth. Haus- und Gartenplatz unten im Ort, eins. Heinrich Bader, andf. Joseph Rolli II., worauf ein einstöckiges von Holz erbautes Wohnhaus, sammt Scheuer, Stall, drei Schweinställe und Werkstatt steht. Tax 1100 fl.

2. 1 Brtl. altes, oder 88 Rth. 98 Schuh neues Maas Acker in den Neuwiesenacker, neben Joh. Schumacher I., andf. Martin Lang. Tax 80 fl.

3. 1 Brtl. 16 1/2 Rth. altes, oder 124 Rth. 66 Schuh 20 Zoll Wiesen auf den Dulligswiesen, eins. Joh. Schumacher II., andf. Heinrich Müllrich. Tax 200 fl.

4. 2 Brtl. 26 Rth. altes, oder 235 Rth. 79 Schuh 70 Zoll neues Maas Acker im

2*

Waaghäusler Weg, beim steinernen Kreuz. Tax 80 fl.

5. 1 Morg. 2 Brtl. altes, oder 533 Rth. 88 Schuh neues Maas Acker, in der Mittelzelle, eins. Franz Heger, ands. Nikolaus Koll. Tax 450 fl.

6. 1 Morg. 3 Brtl. altes, oder 654 Rth. 33 Schuh 4 Zoll neues Maas Acker, im Eselsfeld, eins. Johannes Heger, ands. Martin Heger Wittwe. Tax 460 fl.

7. 1 Morg. 1 Brtl. altes, oder 444 Rth. 90 Schuh neues Maas Acker, im Frankreich, neben Peter Hest, ands. Maria Machauer. Tax 100 fl.

8. 1 Brtl. altes, oder 88 Rth. 98 Schuh neues Maas Acker, in den Neuwiesen-Acker, neben Peter Lehe, ands. Georg Koll Wittwe. Tax 140 fl.

9. 1 Morg. 2 Brtl. altes, oder 533 Rth. 88 Schuh neues Maas Acker, in Neufeld, neben Joseph Mahl und Joseph Bedner. Tax 300 fl.

10. 1 Brtl. 8 Rth. altes, oder 98 Rth. 98 Schuh neues Maas Acker, Neustückacker, neben Martin Bühler und Christoph Schorner. Tax 100 fl.

11. 2 Morg. 3 Brtl. 20 Rth. altes, oder 1003 Rth. 78 Schuh neues Maas Acker, im Schnezenfeld, eins. Hein. Stüdel, ands. Mart. Sälzler. Tax 400 fl.

12. 1 Brtl. altes, oder 88 Rth. 98 Schuh neues Maas Wiesen, in den Brühlwiesen, eins. Martin Galli, ands. Ludwig Harmuth. Tax 140 fl.

13. 1 Brtl. 13 Rth. altes, oder 105 Rth. 98 Schuh neues Maas Wiesen, in den Buglswiesen, eins. selbst, ands. Joh. Müllich Erben. Tax 200 fl.

Zum Gesamtanschlag von 3750 fl.

Wiesenthal, den 18. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Seider.

vd. Bauhaus.

[8]2 Heidelberg. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Zufolge richterlicher Zugriffsverfügung werden dem hiesigen Bürger und Rärcher Gottfried Bauer

Donnerstag, den 28. Februar l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

nachstehend näher beschriebene Liegenschaften auf hiesigem Rathhause versteigert, und der Zuschlag ertheilt, sobald der Schätzungswerth geboten wird.

1. Ein dahier in der großen Mantelgasse

Lit. D Nr. 83 liegendes zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Hintergebäude 6 Rth. 1 Schuh 1 Zoll enthaltend, begrenzt eins. Käser Anton Haarbarth, ands. Kutscher Georg Seppich, hinten Weingärtner Peter Gottlieb Müller Ehefrau und Schuhmacher Michael Wagner.

2. 2 Brtl. 29²/₁₀ Rth. Acker in der mittlern Mörzgelgawann gelegen, besorcht eins. Gg. Lanius, ands. Freiherr von Wambold, ziehet an beiden Enden auf Angewann.

3. 2 Brtl. 1²/₁₀ Rth. Acker allda gelegen, besorcht eins. Churhospitalgut, ands. Rärcher Michael Weiß, ziehet an beiden Enden auf Angewann.

4. 1 Brtl. 9³/₁₀ Rth. die Hälfte von 2 Brtl. 18⁷/₁₀ Rth. Acker in der Storchennestgawann gelegen, besorcht eins. Geheimerath Mittermaier, ands. Philipp Jakob Mayer, ziehet oben auf Angewann und unten auf Angewann und Anwender.

5. 1 Brtl. 38²/₁₀ Rth. Acker in der vordern Buschroßgrabengawann gelegen, besorcht eins. Philipp Martin von Eppelheim, ands. Aufstöcker, ziehet oben auf Pleickartsförster-Hofgut und unten auf Angewann.

6. 2 Brtl. 10⁷/₁₀ Rth. Acker in der Buschgawann über dem Diebsweg gelegen, besorcht eins. Ludwig Bauer, ands. Eppelheimer Churhospitalgut, ziehet oben auf den Diebsweg, unten auf Anwender.

7. 2 Viertel 9 Ruthen Acker in der obern Schlechten gelegen, besorcht eins. Sibylla Bauer, ands. Ulrich Hottinger Wittwe, stoßt vornen auf den Kirchheimer- und hinten auf den Enepfuhlerweg.

Heidelberg, den 17. Jan. 1850.

Bürgermeister.

Speyerer.

G. F. Sachs.

[9]2 Heidelberg. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Auf richterliche Zugriffsverfügung werden dem Landwirth Johann Martin Fischer zu Schlierbach

Mittwoch, den 27. Februar l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften versteigert und sogleich zugeschlagen, wenn der Schätzungswerth erreicht wird.

1) Das zu Schlierbach an der Chaussee Nr. 19 liegende Wohnhaus, unten Scheuer, Stallung und gewölbter Keller, mit einstöckigem halben Stallgebäude und Garten, 31¹/₁₀

Ruthen enthaltend, eins. Leonhard Weiler, andf. Andreas Fischer.

2) 3 Brtl. 5⁷/₁₀ Rth. Acker ober der Leimengrube zwischen der Chauffee und dem Wald, eins. Gg. Adam Rohrmann, andf. Friedrich Knörzer.

3) 1 Morgen Acker im Gutleuthoffeld, eins. Müller Georg Heinrich Goos, andf. Anton Milch.

Heidelberg, den 21. Januar 1850.

Bürgermeister.

Speyerer.

G. F. Sachs.

[9]2 Neckargemünd. [Zwangs-Liegenschafts-Versteigerung.] In Forderungssachen großh. Hauptkassensverwaltung Heidelberg gegen Jakob Zimmermann in Dachsenbach werden diesem letztern im Wege der Vollstreckung

Donnerstag den 7. März l. J.,

Vormittags 11 Uhr,

im Schulhause in Dachsenbach nachstehende Grundstücke öffentlich versteigert, als:

1) Ein einstöckiges Bohnhaus, sammt Stallung, Scheuer nebst Hofrauthung an der Straße nach Schatthausen, neben Johannes Zimmermann und Johannes Müller, taxirt zu 1000 fl.

2) 7 Morgen 1 Brtl. 45 Ruth. 36 Fuß Acker im Bannholz, neben Georg Kühner und Gemeindsacker, taxirt zu 1200 fl.

3) 68 Rth. 13 Fuß Grasgarten beim Angellocher Pfad, neben dem Angellocher Pfad und Johannes Müller, taxirt zu 48 fl. 41 fr.

4) 3 Brtl. 51 Rth. 14 Fuß Acker im Wehlacker, neben Metzgermeister Martin Müller von Heidelberg und Philipp Jakob Zimmermann, taxirt zu 228 fl. 36 fr.

5) 2 Brtl. 67 Rth. 29 Fuß Acker ober der Steig, neben Katharina Sulzer ledig und Freier von Göler, taxirt zu 135 fl.

6) 3 Brtl. 53 Rth. 77 Fuß Acker ober der Steig, neben Jakob Franz und Martin Müller von Heidelberg, taxirt zu 180 fl. 54 fr.

7) 1 Brtl. 72 Rth. 95 Fuß Acker in den Mistäckern, neben Freiherr von Göler und Martin Müller von Heidelberg, taxirt zu 90 fl. 27 fr.

8) 1 Brtl. 70 Rth. 33 Fuß Acker in der Kummelwiese, neben Martin Müller von Heidelberg und Philipp Jakob Zimmermann, taxirt zu 71 fl. 58 fr.

9) 1 Brtl. 46 Rth. 75 Fuß Acker im Leichengrund, neben den Anstößern und Martin Müller von Heidelberg, taxirt zu 67 fl. 30 fr.

10) 3 Brtl. 64 Rth. 25 Fuß Acker im Pfannenstiel, beiderseits Martin Müller von Heidelberg, taxirt zu 135 fl.

11) 1 Morgen 2 Brtl. 68 Rth. 23 Fuß Acker im Fuchsloch, neben Rudolph Zimmermann und Martin Müller von Heidelberg, taxirt zu 344 fl. 15 fr.

12) 2 Brtl. 9 Rth. 4 Fuß Acker im Fuchsloch, neben den Anstößern und Martin Müller von Heidelberg, taxirt zu 108 fl.

13) 2 Morgen 1 Brtl. 43 Rth. 38 Fuß Acker im Kaisersgrund, beiderseits Martin Müller von Heidelberg, taxirt zu 486 fl.

14) 1 Brtl. 49 Rth. 97 Fuß Acker im Kaisersgrund, neben Martin Müller von Heidelberg und der Pfarrwiese, taxirt zu 73 fl. 30 fr.

15) 2 Brtl. 96 Rth. 12 Fuß Acker im Daisbacher Buckel, neben Martin Müller von Heidelberg beiderseits, taxirt zu 105 fl. 24 fr.

16) 52 Rth. 51 Fuß Acker daselbst, neben Martin Müller von Heidelberg und Nicolaus Walbi, taxirt zu 22 fl. 40 fr.

17) 1 Brtl. 78 Rth. 19 Fuß Acker auf der Leimenhöh, neben Heinrich Müller ledig und Martin Müller von Heidelberg, taxirt zu 90 fl. 27 fr.

18) 2 Brtl. 62 Rth. 5 Fuß Acker im Bannholz, neben Martin Müller von Heidelberg und dem Allmendweg, taxirt zu 135 fl.

19) 86 Rth. 48 Fuß Baumgarten im Hof, neben Martin Müller von Heidelberg und den Anstößern, taxirt zu 121 fl.

20) 73 Rth. 37 Fuß Kochgarten allda, neben dem Weg und Martin Müller von Heidelberg, taxirt zu 125 fl.

21) 2 Brtl. 35 Rth. 85 Fuß Wiesen in der Frühmehrwiese, neben Volkrath Müller und Martin Müller von Heidelberg, taxirt zu 198 fl.

22) 2 Brtl. 35 Rth. 85 Fuß Wiesen in der Frühmehrwiese, neben Anstößern und Martin Müller von Heidelberg, taxirt zu 276 fl. 2 fr.

23) 1 Brtl. 80 Rth. 82 Fuß Wiesen daselbst, neben Martin Müller von Heidelberg und dem Allmendweg, taxirt zu 200 fl.

24) 1 Brtl. 33 Rth. 65 Fuß Wiesen in der Schulerwiese, neben Philipp Jakob Zimmermann und Martin Müller von Heidelberg, taxirt zu 92 fl. 24 fr.

25) 1 Brtl. 86 Rth. 6 Fuß Wiesen in der großen Wiese, neben Philipp Jakob Zimmermann und Freiherrn von Göler, taxirt zu 80 fl.

26) 26 Rth. 21 Fuß Wiesen in der Flügels-

wiese, neben dem Graben und Martin Müller von Heidelberg, tarirt zu 22 fl. 8 fr.

27) 1 Morgen 2 Brtl. 91 Ruth. 81 Fuß Wald in der Kreuzlinge, neben Freiherr von Göler und Martin Müller von Heidelberg, tarirt zu 67 fl.

28) 2 Brtl. 12 Rth. 26 Fuß Acker im Rötterberg oder Wässerlingsacker, neben Bollrath Müller und Jakob Heinrich Müller ledig, tarirt zu 190 fl.

29) 1 Brtl. 3 Rth. Acker im Daisbacher Buckel, neben Gemeindegäcker und Rudolph Zimmermann, tarirt zu 40 fl. Zusammen 6334 fl. 54 fr.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Leumundzeugnissen auszuweisen.

Die etwaigen Bedingungen werden vor dem Beginn des Versteigerungsgactes bekannt gemacht werden.

Neckargemünd. den 19. Jan. 1850.

Großh. Amtsrevisorat.

Laumann.

[9]2 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Dem Bäckermeister Heinrich Adam Thiele von hier wird auf richterliche Zugriffsverfügung

Freitag den 8. März l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

das dahier an dem Heumarkt Lit. D No. 60 liegende Wohnhaus, eins. Buchhändler Wilhelm Hoffmeister, ands. Wundarzt Steinmetz, 3 Rth. 10 Schuh 10 Zoll 3 Linien enthaltend; auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und der Zuschlag bei erreichtem Schätzungspreis sogleich erteilt.

Heidelberg, den 23. Jan. 1850.

Bürgermeisteramt.

Speyerer. G. F. Sachs.

[9]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei der heute vorgenommenen Liegenschaftsversteigerung der Johann Zell'schen Eheleute erhielten die in unserm Ausschreiben vom 24. Decbr. v. J., bemeldten Stücke Nr. 1. 2. 3. 5. und 11. theils keine Steigliebhaber theils nicht den Schätzungswert. Es wird daher zu deren nochmaligen Versteigerung Tagfahrt auf

Mittwoch den 20. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, und dabei der endgültige Zuschlag

erteilt, wenn auch das letzte Gebot unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Sinsheim, den 23. Januar 1850.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Besch.

[8]2 Michelfeld. [Zwangsliegenschaftsversteigerung.] Dem Michael Bender, Bürger und Bauer von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Juni v. J., Nr. 14.596, nachstehende Liegenschaften

Dienstag den 19. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten, endgültig zugeschlagen.

1) Die Hälfte an einem einstöckigen Wohnhaus mit Stallung und Keller unter einem Dach in der Straße nach Dühren, eins. Jakob Altstadt, ands. Almentgäble, tarirt zu 450 fl.

2) 30 Rth. 6 Fuß Garten und Hof beim Haus, eins. das Wohnhaus, ands. Michel Kottmann, tarirt zu 80 fl.

3) 8 Rth. Krautgarten in den Weglanden, eins. Balth. Bender, ands. Michel Weigel, tarirt zu 40 fl.

4) 1 Brtl. Weinberg im Reutersberg, eins. Michel Weigel, ands. Johannes Junk, tarirt zu 50 fl.

5) 25 Rth. Acker in den Rosäcker, eins. Michel Schleckmann, ands. die Aufstößer, tarirt zu 80 fl.

Michelfeld, den 22. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vd. Bender, Rathschr.

[10]2 Nr. 209. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Freitag den 15. Febr. l. J., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Erben des verlebten hiesigen Bürgers und Schloßermeisters Johann Reibold aus dessen Verlassenschaft nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Rathhause dahier unten dem Vorbehalte zu Eigenthum öffentlich versteigern, das wenn kein genügender Erlös erzielt, in nämlicher Tagfahrt die Verpachtung derselben mittelst öffentlicher Steigerung vorgenommen werden wird.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, nebst einem Hausanbau mit Holzremise und Küche in der obern Stadt an der Hauptstraße dahier, neben Leopold Steigleiters

Erben und Anton Erhofer gelegen, und mit der Nr. 164 bezeichnet.

2) 34 Ruth. 7 Fuß Gras- und Baumgarten am Postweg, neben Georg Ziegler und Jakob Hopf gelegen.

Neckargemünd, den 25. Januar 1850.

Großh. Bürgermeisteramt.
Degen.

vd. Höhler.

[10]2 Nr. 351. Eberbach. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Montag, den 18. März 1850, Vormittags 11 Uhr, werden im Gemeindehaus zu Kobern folgende der Gemeinde Kobern eigenthümlich zugehörigen Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, als:

a. 66 Morg. Forlenwald im Scheid genannt, eins. Ackerfeld von Privaten, ands. Wiesen von Privaten.

b. 36 Morg. Forlenwald im s. g. Hartmanns- oder Hammelsberg, eins. Wagenschwen der Gemarkung, ands. Privatwald.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

Eberbach, den 28. Jan. 1850.

Großh. Amtsrevisorat.
Knaus.

J. Schlachter, Notar.

[10]2 Eschelbronn. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger Adam Arnold

Mittwoch den 20. Februar d. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Keller, Stallung und Schweinställe, sammt Hofrauthung, nebst 7 Morgen Acker, Wiesen, Weinberg und Gärten, öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Eschelbronn, den 18. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Doll.

vd. Kofleder.

[10]2 Nr. 149. Feudenheim. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Dem hiesigen Bürger Samuel Franz werden auf amtliche Verfügung vom 16. d. M., Nr. 684,

Freitag den 19. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich an den

Meistbietenden versteigt und erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöset wird.

1. A e e r.

L. B. Nr. 77. 2. Gewinn. 39 Ruthen im Oberfeld, eins. S. Schaaf 1. ands. Joh. Benzinger.

L. B. Nr. 348. 9. Gewinn. 1 Viertel 4 Ruthen allda, eins. Jonas Antes ands. And. Busch.

L. B. Nr. 521. 17. Gewinn. 1 Brtl 34 Rth. allda, eins. Leonhard Schertel ands. Joh. Rihm.

L. B. Nr. 191. 5. Gewinn. 1 Brtl. 38 Rth. im Mühlfeld, eins. S. Schaaf 1. ands. Ph. J. Bohrmann.

L. B. Nr. 18. 1. Gewinn. 28 Rth. im Unterfeld, eins. Schaaf 2. ands. J. Bohrmann.

L. B. Nr. 122. 8. Gewinn. 1 Brtl. 21 Rth. allda, eins. Ph. J. Rack ands. Joh. Heckmann 2.

L. B. Nr. 12. 7. Gewinn. 2 Brtl. 4 Rth. im Sandfeld, eins. Ph. Gerhäuser ands. Gg. Rihm.

L. B. Nr. 154. 10. Gewinn. 1 Brtl. 20 Ruth. allda, eins. M. Rüdinger anders. H. Diehl.

2. d a s H a u s.

Nr. 269. Ein einstöckiges Wohnhaus, Stall und Scheuer nebst Garten und Platz im obern Dorf, eins. Seb. Schertel, ands. Peter Riltshau.

Feudenheim, den 28. Januar 1850.

Bürgermeisteramt.

Hill.

vd. Hill.

[10]2 Zuzenhausen. [Zwangsliegenschafts-Versteigerung.] Bei der heute stattgehabten Versteigerung der Liegenschaften des Gg. Mich. Kurz, Konrad Kurz und Wilhelm Kurz von hier fand sich kein Steiglehaber ein. Es wird daher zur zweiten Versteigerung Tagsfahrt auf

Montag, den 25. Febr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

anberaumt, wobei wie in Nr. 3, 4 und 5 d. Bl. bezeichnete Liegenschaften wiederholt zum Aufgebote kommen, und um das sich ergebende höchste Gebot ohne Rücksicht auf den Tax endgültig zugeschlagen werden.

Zuzenhausen, den 21. Januar 1850.

Großh. Bürgermeisteramt.

Sinn.

E. Keibel.

[10] Dossenheim. [Zwangsliegenschafts versteigerung.] Da bei der am 24. Januar 1850 abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung des hiesigen Bürgers und Landwirth Franz Becker der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so hat man zur nochmaligen Versteigerung Tagfahrt auf

Dienstag, den 19. Februar,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt und erfolgt der Zuschlag, auch wenn der Schätzungspreis nicht geboten wird.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus, ferner ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus, nebst einer von Stein erbauten Scheuer, zwei Rindviehställen, nebst circa $\frac{1}{2}$ Brtl. Pflanz- und Baumgarten, neben Bürgermeister Sauer und Johann Becker.

2) 2 Brtl. ausgehauener Weinberg im Waldsberg, neben Friedrich Fischer und Georg Günther.

3) 22 Brtl. theils Wingert, theils Acker im Darle, neben Mathias Bühr und Altbürgermeister Möll.

4) 1¹ Brtl. Acker im Bangert, neben Joh. Lorenz und Georg Apfel l.

5) $1\frac{1}{2}$ Brtl. Acker in der Beint, neben Konrad Hoffmann und Philipp Schäfer.

6) 20 Rth. Acker im Bangert, neben Georg Niedinger und Jakob Weismehl.

7) 2 Brtl. Acker im Schwabenheimer Weg, neben Bürgermeister Möll und Adam Weismehl.

8) 2 Brtl. Acker allda, neben Joh. Becker und Johannes Lorenz.

9) 2 Brtl. Acker im Gaulacker, neben der Straße und Peter Weidner.

10) 2 Brtl. Acker im breiten Wingert, neben Leonhard Gutfleisch und Bernhard Scholl Wwe.

11) $1\frac{1}{2}$ Brtl. Wingert im Delberg, neben Panraz Niedinger und Peter Schmitt.

12) $2\frac{1}{2}$ Brtl. Wingert in der Holl, neben Anwender und Peter Günther.

13) $2\frac{1}{2}$ Brtl. Acker in der Korngäß, neben Peter Bog und Benz. Lint.

14) $1\frac{1}{2}$ Brtl. Garten unten am Dorf mit einer Umfassungsmauer, neben Anstößer und und Michael Korn Erben.

15) $1\frac{1}{2}$ Brtl. Acker in der Beint, neben Christoph Millner und selbst.

16) circa 1 Brtl. Pflanzgarten im Schafhof, neben Georg Niedinger Wwe. und der Weg. In Schwabenheimer Gemarkung.

17) $2\frac{1}{2}$ Brtl. Acker bei der alten Brücke, neben Andreas Becker und Feis Mehler von Mannheim.

18) $1\frac{1}{2}$ Brtl. Acker bei der Heidelberger Hohenstraße, neben Graf v. Oberndorf und Andreas Becker.

19) 1 Brtl. Acker bei der Heidelberger Hohenstraße, neben Andreas Becker und Feis Mehler von Mannheim.

20) $3\frac{1}{2}$ Brtl. Acker im Schlüsselacker, neben Andreas Becker und Feis Mehler von Mannheim.

21) 1 Morgen beim Kreuz, neben Andreas Becker und Feis Mehler in Mannheim.

22) $1\frac{1}{2}$ Brtl. allda, neben Peter Plaz und Feis Mehler in Mannheim.

23) 2 Brtl. Acker bei der Bach, neben Feis Mehler und Andreas Becker.

24) 1 Morgen Acker beim Schießheimer Pfadel, neben Feis Mehler und Andreas Becker.

25) 2 Brtl. Acker allda, neben Andreas Becker und Feis Mehler.

26) 2 Brtl. allda, neben Feis Mehler und Graf von Oberndorf.

27) 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Brtl. Acker stoßt auf die neue Brücke, neben Feis Mehler und Andreas Becker.

28) 2 Brtl. allda, neben Feis Mehler und Graf von Oberndorf.

29) 1 Morgen Acker am Waldweg, neben Feis Mehler und Andreas Becker.

30) 2 Brtl. Acker im Deich, neben Feis Mehler und Andreas Becker.

Dossenheim, den 26. Jan. 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Sauer.

Schmich.

Privat-Anzeigen.

[9] Mannheim. [Capitalanlage.] 2000 fl. gegen gerichtliche gute Taxation von dop-peltem Werth sind auf reine Güter auszuleihen, von Busch. Armenfond Lit. N 2 Nr. 4 zu Mannheim.